



Rentenexperte Meissner im Bürgerbüro

Wichtige Fragen vor dem Tag X klären



Lars Meissner berät aus Leidenschaft zur Rente Foto: Mareike Hartwig

Jeweils wieder an einem Freitag können auch 2026 wieder Einzeltermine in einem Zeitfenster kostenfrei gebucht werden. Der Übergang in den Ruhestand wirft häufig viele Fragen auf – von der Rentenhöhe über den besten Zeitpunkt des Renteneintritts, bis hin zu möglichen Zuverdienstgrenzen. Der Rentenexperte Meissner gibt Tipps und Infos aus erster Hand. Um Anmeldung zwecks Koordination der Einzelgespräche wird gebeten. Telefonisch unter 030 232 97 800, per Mail: buero@frank-luhmann.de. Die Beratung findet wieder im Bürgerbüro des

Alle Termine Immer freitags:

27.03.2026
14-16 Uhr,
24.04.2026
14-16 Uhr,
29.05.2026
10-12 Uhr,
15.06.2026
10-12 Uhr,
28.08.2026
14-16 Uhr

Abgeordneten Luhmann, in der Bacharacher Straße 35 in 12099 Berlin, statt.

Rentenexperte Lars Meissner, Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Bund beantwortet gewohnt gekonnt wichtige Fragen rund um die Rente. Er empfiehlt die Rechtzeitige Kontoklärung: Für die Rentenansprüche ist es wichtig, sich rechtzeitig um eine Kontoklärung zu bemühen. Die Versicherungszeiten müssen vollständig sein. So verzögern etwaige Unklarheiten nicht den Rentenbezug bei Eintritt ins Rentenalter.

Was bewirken Anrechnungszeiten (Schule, Hochschule, Fachschule)?

Der Besuch von Schule, Hochschule oder Fachhochschule wird bei den Rentenansprüchen zum Teil berücksichtigt. In der Regel werden maximal acht Jahre für Schul- und Studienzeiten angerechnet. Dabei aber nur Zeiten ab dem 17. Lebensjahr. Auch diese Zeiten müssen rechtzeitig gemeldet werden, damit sie korrekt im Versicherungskonto erfasst werden.

„Was sind Kinder wert“ (Kindererziehungszeiten)

Wer Kinder hat, kann sich die Kindererziehungszeiten anrechnen lassen. Diese Zeiten wirken sich direkt auf die Höhe der späteren Rente aus. Bei Geburtsjahrgängen ab 1992 können bis zu drei Jahre Kindererziehungszeit und für die Jahrgänge davor bis zu zweieinhalb Jahre Kindererziehungszeit angerechnet werden.

Was sind Beitragszeiten?

Unter Beitragszeiten versteht man Zeiträume, in denen in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt wurde, sei es durch den Versicherten selbst oder z. B. durch das Arbeitsamt. Diese Zeiten sind entscheidend für die Höhe der Rente und die Grundvoraussetzung für ihren Bezug. Derzeit müssen mindestens 35 Jahre Vollbeschäftigung zusammenkommen, damit ein Rentenanspruch besteht. Bei den Beitragszeiten wird zwischen Pflicht-, freiwilligen und besonderen Beitragszeiten, z. B. bei Minijobs, unterschieden.



Liebe Tempelhoferinnen und Tempelhoter,

Berlin steht vor wichtigen Entscheidungen – und unser Bezirk ist auf einem guten Weg. Im Wahljahr 2026 geht es darum, die Lebensrealität der Menschen im Blick zu behalten und vernünftige Lösungen statt radikaler Forderungen zu fördern. Die Initiative „Berlin autofrei“ geht weit darüber hinaus: Sie will den Autoverkehr innerhalb des S-Bahn-Rings – also auch in der Gartenstadt – faktisch verbieten. Nur 12 Fahrten im Jahr, keine öffentlichen Parkplätze mehr? Das ist weltfremd und unsozial.

Als Abgeordneter für unser Tempelhof setze ich mich aktiv gegen diese Initiative ein – für eine Verkehrspolitik mit gesundem Menschenverstand: bürgernah, realistisch und frei von ideologischen Verboten.

Ihr Wahlkreisabgeordneter

Frank Luhmann, MdB
Ihr Abgeordneter für Tempelhof-Nord

Einladung zur Besuchstour im Mai

Mit dem Abgeordneten durchs Abgeordnetenhaus – die volle Packung Demokratie

Wer einmal erleben möchte, wie Demokratie ganz praktisch funktioniert, ist herzlich zu einer Führung durch das Abgeordnetenhaus in Berlin-Mitte eingeladen – zusammen mit dem Abgeordneten Frank Luhmann.

Für Besucherinnen und Besucher des Hauses werden verschiedene thematisch akzentuierte Führungen angeboten. Zur Wahl stehen folgende Themen: die Arbeitsweise des Berliner Parlaments (Standardführung), die Architektur des Hauses, Mauer und Mauerfall, Kunst und Geschichte im Haus.

Das Gebäude selbst hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Zu Zeiten der Preußischen Monarchie tagte hier von 1899 bis 1918 das Preußische Abgeordnetenhaus. Mit der Abschaffung



Besuch im Abgeordnetenhaus

Foto: Mareike Hartwig

der Monarchie in Preußen war das Gebäude bis 1933 Sitz des Preußischen Landtags – den historischen Namen trägt es heute wieder. Die Nationalsozialisten lösten im Mai den Landtag Preußens auf und benannten das Bauwerk in „Preußenhaus“ um. Kurz tagte hier sogar der „Volksgerichtshof“, dann wurde es 1936 dem nahen Reichsluftfahrtministerium angegliedert und zum „Haus der Flieger“. Mit der Gründung der DDR wurde es von 1949–1953 Sitz des Ministerrats, um dann mit dem Mauerbau von der Stasi in Beschlag genommen zu werden. 1993 zog schließlich das Abgeordnetenhaus von Berlin in die Räume. Ein Gebäude, das viel zu erzählen hat. Frank Luhmann lässt 30 Berliner daran teilhaben.

Der Termin wird am 5. Mai 2026 stattfinden. Anmeldung bitte telefonisch unter 030 232 97 800 oder per Mail: buero@frank-luhmann.de.



Einladung zum
Frühjahrsputz
in Tempelhof

Der Abgeordnete Frank Luhmann lädt auch in diesem Jahr wieder zum Großreinemachen. Gerade die Parkanlagen werden von vielen Menschen geschätzt, aber von einigen vermüllt. Bevor die Vegetation im Frühjahr die Überbleibsel von Party und illegaler Müllentsorgung verdeckt, sind Freiwillige herzlich eingeladen, es dem Abgeordneten gleichzutun und beim Frühjahrsputz an der frischen Berliner Luft zu helfen. Für Handschuhe, Müllpicker und Säcke ist gesorgt. Termin: Freitag, 17. April, 10 Uhr, Treffpunkt: an der Dorfkirche Tempelhof

Anmeldung für bessere Organisation erbeten: Telefonisch unter 030 232 97 800, per Mail: buero@frank-luhmann.de.

Einfach mal
Danke sagen

Frank Luhmann ist ein gern gesehener Gast im St. Joseph Krankenhaus Tempelhof. Zusammen mit seinem Kollegen, dem Abgeordneten Roman Simon, war er zu Weihnachten wieder vor Ort, um sich beim Personal für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr hindurch zu bedanken. „Sie sind die stillen Heldinnen und Helden, die mit Herz, Engagement und Fachwissen dafür sorgen, dass Menschen in schwierigen Momenten nicht allein sind“, so Luhmann.



Foto:
Mareike
Hartwig

Immer wieder dieser Müll

Abgeordneter kämpft für ein sauberes Tempelhof

Müllecken in unserer Stadt kommen von allein, gehen aber selten einfach wieder weg. Es gibt Mitmenschen, die mitdenken und kleinere Müllteile auf eigene Initiative hin aus der Umwelt entfernen und regelkonform entsorgen. Bei Müllbergen oder abgestellten Elektrogeräten hört das dann aber auf. Da kann man höchstens zum Telefon greifen und den Fundort melden. Im Bürgerbüro von Frank Luhmann kommen auch immer wieder Anrufe diesbezüglich und der Abgeordnete informiert umgehend das Ordnungsamt. Mit dem Winterende werden die Tage wieder länger und der achtlos weggeworfene Müll fällt noch mehr ins Auge. Daher der Aufruf des Abgeordneten Luhmann, bitte achtsam sein und Müllfunde per App oder Anruf melden.

Besser zum Recyclinghof
und Strafe vermeiden!

Wer neu in Tempelhof ist und selbst etwas loswerden will: Fahren Sie zum Recyclinghof der BSR in der Gradestraße 73 (Neukölln) mit Schadstoff- und Gebrauchtwaren-Annahme. Geöffnet Mo-Sa 07:00 bis 19:00 Uhr. Schadstoffannahme heißt, hier können z.B. Farbreste abgegeben werden. Unter dem Schlagwort Gebrauchtwarenannahme verbirgt sich etwas Spannendes: Manchmal können Möbel auch wieder verwendet werden, sie werden dann im eigenen Gebrauchten-Möbel-Haus der BSR verkauft.

Wer beim wilden Müllentsorgen erwischt wird, hat mit harten Strafen zu rechnen. Statistiken darüber, wie



viele Müllsünder jährlich geschnappt werden, gibt es leider nicht. Die Höhe der Strafen ist aber bekannt: Das Regelbußgeld beläuft sich nach dem aktuellen Berliner Bußgeldkatalog im Falle eines Kühlschranks auf eine Summe zwischen 1.000 € und 15.000 €. Bekannt dagegen ist in Berlin die Menge des wild entsorgten Mülls, jedenfalls des Mülls, der gemeldet und dann entsorgt werden muss.

Die Müllmenge in Zahlen

Im Jahr 2024 hat die BSR insgesamt rund 54.300 Kubikmeter illegal entsorgten Müll aus dem öffentlichen Raum entfernt. Das sind etwa 8 % mehr als im Vorjahr. Um sich diese Menge besser vorstellen zu können: Stellen Sie sich 5000 volle Müllwagen an, die in einer 52 Kilometer langen Schlange stehen!

Die Kosten für
die Allgemeinheit

Die Beseitigung dieses Mülls ist extrem teuer und wird über die Steuergelder und Gebüh-

Partyreste Nähe
U-Bahnhof Alt-Tempelhof

Fotos: Mareike Hartwig



ren der Berliner finanziert: Das sind über 10 Millionen Euro pro Jahr. Zum Vergleich: Noch vor wenigen Jahren (2021) lagen diese Kosten bei etwa 5 Millionen Euro – sie haben sich also innerhalb kurzer Zeit verdoppelt. Besserung scheint nicht in Sicht, auch wenn neue Möglichkeiten des Monitorings dazugekommen sind.

Brennpunkte
und Meldungen

Die Berliner nutzen die „Ordnungsamt-Online“-App sehr

intensiv: Im Jahr 2024 gingen rund 170.000 Meldungen über illegale Müllablagerungen bei den Behörden ein. Tempelhof-Schöneberg gehört leider mit über 20.000 Meldungen pro Jahr zu den auffälligsten Gebieten Berlins, nur noch übertroffen von Neukölln und Mitte.

Warum steigt die Menge
so stark an?

Ein Grund für den statistischen Sprung seit 2023 ist eine Gesetzesänderung: Die BSR ist nun zentral für fast alle illegalen Müllhaufen zuständig (auch in Parks und Forsten), die früher oft in der Verantwortung der einzelnen Bezirksämter lagen. Dadurch werden die Mengen nun genauer und zentraler erfasst. Immer wieder fragt man sich, warum jemand einen Kühlschrank an eine Böschung abkippt, wenn er doch einfach nur zur BSR fahren muss, wo die Abgabe nichts kostet? Vielleicht ist das einigen nicht bewusst, hier eine Übersicht der legalen und kostenlosen Möglichkeiten, seinen Sperrmüll loszuwerfen.

Wohin mit dem Müll?

Methode	Kosten	Details
BSR Recyclinghof	0 €	Private Haushalte können Elektro-Großgeräte (auch Kühlschränke) kostenlos an den BSR-Recyclinghöfen abgeben (z. B. Gradestraße in Tempelhof).
Neukauf-Rückgabe	0 €	Wenn Sie einen neuen Kühlschrank kaufen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, das Altgerät kostenlos mitzunehmen oder zurückzunehmen.
BSR Abholservice	ab ca. 50 €	Sie können einen Termin zur Sperrmüllabholung buchen. In Verbindung mit Sperrmüll (bis 5 m³) werden Elektrogeräte oft kostenfrei mitgenommen.
Kostenlose Abholdienste	0 €	Anbieter wie „Roter Frosch“ oder lokale Gebrauchtwarenhändler holen gut erhaltene oder reparierbare Geräte oft kostenlos direkt aus der Wohnung ab.

Baumfällungen am T-Damm unvermeidbar

Gartenstadt-Durchquerung verhindert

Um das Verkehrschaos in Tempelhof zu verhindern, setzte sich der Abgeordnete Luhmann erfolgreich für eine praktikable Lösung ein. Im Herbst 2027 wird der Tempelhofer Damm auf dem Abschnitt zwischen Platz der Luftbrücke und S-Bahnhof Tempelhof umfassend saniert: In den kommenden 10 Jahren erneuern die Berliner Wasserbetriebe gemeinsam mit weiteren Versorgern die Wasser-

und Leitungsinfrastruktur, der U-Bahn-Tunnel der U6 wird aufwendig abgedichtet. Dieses Vorhaben zählt zu den größten Infrastrukturmaßnahmen auf einer der wichtigsten Verkehrsachsen Berlins! Selbst wenn man die Bäume in dem Bereich nicht fällen müsste, würden sie die lange Bauzeit kaum überleben. Die Sicherheit der Anwohner geht vor, denn mit der neuen Lösung können die täglich 60.000



Luhmann im
Gespräch mit
Verkehrssenatorin
Ute Bonde

Foto: Mareike Hartwig

Fahrzeuge, darunter viele Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten, weiter diese Verbindung nutzen und werden nicht durch die Gartenstadt Neu-Tempelhof gelotst. Gute Politik muss abwägen, die Menschen dürfen dabei nicht benachteiligt werden.

Ursprünglich war von der früheren rot-grün-roten Koalition eine Einbahnstraßenregelung mit zwei Spuren

ausschließlich stadtauswärts vorgesehen. Dank des entschlossenen Einsatzes der CDU im Abgeordnetenhaus, im Senat und vor Ort – dazu gehört der Abgeordnete für Tempelhof-Nord, Frank Luhmann – konnte die Einbahnstraßenlösung verhindert werden. Mit der 2/2-Spurenregelung bleiben zwei Spuren in beide Richtungen während der gesamten Bauzeit offen.

Haben Sie Themen in Tempelhof-Nord?
Ihr Abgeordneter Frank Luhmann
ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Frank Luhmann
Bacharacher Str. 35, 12099 Berlin

☎ 030 232 97 800
✉ buero@frank-luhmann.de
🌐 www.frank-luhmann.de

